

FAHRPLAN

zur Erstellung/Fortschreibung
von Konzepten zur Beruflichen
Orientierung



FAHRPLAN BO-KONZEPTE

Grundlage für eine systematische Berufsorientierung der Schule bildet das BO-Konzept. In dem Konzept werden unter anderem Maßnahmen und Angebote der Beruflichen Orientierung sowie die jeweiligen Beiträge der einzelnen **Fächer** übersichtlich dokumentiert, (personelle) **Zuständigkeiten** festgelegt und die Zusammenarbeit mit außerschulischen **Kooperationspartnern** geregelt. Um Schulentwicklungsprozesse zu initiieren bzw. zu durchlaufen, ist eine regelmäßige **Evaluierung** und Fortschreibung des BO-Konzepts notwendig. Der vorliegende Fahrplan zur Erstellung/Fortschreibung von BO-Konzepten bietet Schulleitungen und Lehrkräften eine Orientierung bei dieser wichtigen Aufgabe.

PROZESS- SCHRITTE

1

Festlegung der Verantwortlichkeiten für die Erstellung/Fortschreibung des BO-Konzepts

2

Ist-Stand-Erhebung

3

Festlegung von Entwicklungsaufgaben

4

Erstellung/Fortschreibung des BO-Konzepts

5

Beratung des BO-Konzepts in den Fachkonferenzen

6

Beratung des BO-Konzepts in der Konferenz der Lehrkräfte

7

Verabschiedung des BO-Konzepts durch die Schulkonferenz

8

Bekanntmachung des BO-Konzepts

9

Implementierung des BO-Konzepts

Festlegung der Verantwortlichkeiten für die Erstellung/Fortschreibung des BO-Konzepts

Berücksichtigt werden sollten neben schulinternen Personen (z. B. Lehrkräfte, Schüler/-innen oder Eltern) auch außerschulische Akteure (z. B. Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit; Vertreter/-innen von Kooperationspartnern, Bildungsträgern oder Fortbildungseinrichtungen)

Ist-Stand-Erhebung

Das BO-Konzept sollte mindestens alle vier Jahre auf Überarbeitungsbedarf geprüft und ggf. fortgeschrieben werden. Den Startpunkt für die Überarbeitung stellt eine **Ist-Stand-Erhebung** dar.

Festlegung von Entwicklungsaufgaben

Soll ein BO-Konzept erstellt bzw. fortgeschrieben werden, stehen Entwicklungsaufgaben an. Diese werden unter Benennung von Verantwortlichkeiten und verbindlicher Meilensteine so konkret wie möglich formuliert. Entwicklungsaufgaben können z.B. die Überarbeitung der Inhalte oder die Bekanntmachung des BO-Konzepts sein.

Unterstützungsmaterialien

Qualitätskriterien von BO-Konzepten

Muster-BO-Konzept

Erstellung/Fortschreibung des BO-Konzepts

Die Entwicklungsaufgaben unter den Nr. 1 und 2 werden erledigt.

Beratung des BO-Konzepts in den Fachkonferenzen

Eine Beratung des BO-Konzepts in den Fachkonferenzen ermöglicht das Auffinden von Schnittstellen des jeweiligen Faches zu Aktivitäten der Beruflichen Orientierung. Sie bildet die Grundlage für eine Berufliche Orientierung als Querschnittsaufgabe aller Lernbereiche.

Beratung des BO-Konzepts in der Konferenz der Lehrkräfte

An der Erarbeitung des BO-Konzepts ist das gesamte Kollegium beteiligt. Das Ergebnis dieser Zusammenarbeit wird in der Konferenz der Lehrkräfte beraten. Der Einbezug aller Lehrkräfte in die (Weiter-)Entwicklung des schuleigenen Konzepts fördert die Zusammenarbeit im Kollegium und führt zu einer breiten Akzeptanz des Konzepts.

Verabschiedung des BO-Konzepts durch die Schulkonferenz

Das BO-Konzept wird durch die Schulkonferenz verabschiedet.

Bekanntmachung des BO-Konzepts

Um das BO-Konzept allen Anspruchsgruppen zugänglich zu machen, wird es veröffentlicht (z. B. auf der Website der Schule). Zudem wird das BO-Konzept schulinternen sowie außerschulischen Akteuren aktiv bekannt gemacht (z. B. im Rahmen von Informationsveranstaltungen).

Implementierung des BO-Konzepts

Das BO-Konzept wird umgesetzt.



Weiter mit Schritt 2

Das Material "Qualitätskriterien und Checkliste zur Evaluierung von BO-Konzepten" unterstützt bei der Ist-Stand-Analyse und ermöglicht die Ableitung von Entwicklungsaufgaben.